

Anmeldung bitte bis zum 15. September 2014.
Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Hiermit melde ich mich/melden wir uns verbindlich
für die Veranstaltung

9. IHK-Wirtschaftskonferenz Polen

am 24. September 2014, 12:30–18:00 Uhr,
im IHK-Bildungszentrum Dresden, Mügelnstraße 40 an.

(bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name, Vorname

Weitere Teilnehmer

Firma, Anschrift

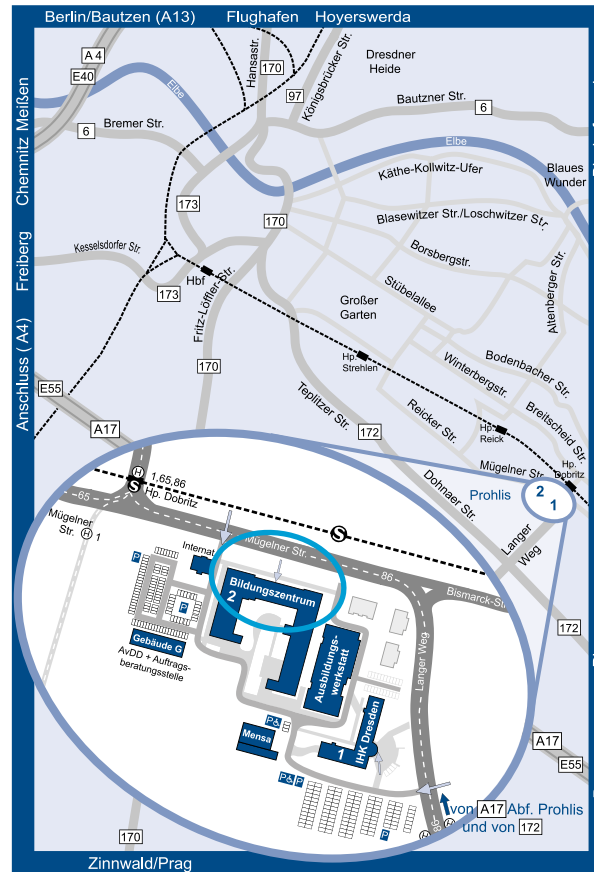
Telefon

E-Mail

Ort | Datum

Unterschrift | Stempel

- IHK-Bildungszentrum Dresden
Mügelner Straße 40 | 01237 Dresden | Raum 413/415



Ansprechpartner

- Industrie- und Handelskammer Dresden**
Referat Außenwirtschaft
Langer Weg 4 | 01239 Dresden
- Christin Hedrich**
Tel.: +49 (0) 351 2802-185
Fax: +49 (0) 351 2802-7185
hedrich.christin@dresden.ihk.de

www.dresden.ihk.de

Perspektiven der deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen

- 24. September 2014
12:30–18:00 Uhr
- Dresden | IHK-Bildungszentrum



Wirtschaft im Nachbarland wächst

Für 2014 rechnen EU-Kommission wie OECD mit mindestens 3,0 % Wachstum in Polen. Eine nochmalige Steigerung im Jahr 2015 ist laut Wirtschaftsexperten realistisch. Dem polnischen Außenhandel könnte eine weitere Eskalation der Krise in der Ukraine schaden, jedoch bildet die deutliche Steigerung der Bruttoanlageinvestitionen und des privaten Konsums im 1. Halbjahr 2014 eine stabile Grundlage. Die Arbeitslosenrate ist im April 2014 laut Eurostat gegenüber dem Vorjahresmonat ebenfalls moderat auf 9,7 % gefallen.

Bei Investoren ist der Standort Polen äußerst beliebt. Er punktet mit seiner Stabilität, der EU-Mitgliedschaft, mit seinem Angebot an qualifizierten Fachkräften, der guten Hochschulbildung sowie der Qualität und Verfügbarkeit lokaler Zulieferer. So lauten die Ergebnisse der Konjunkturumfrage 2014 der deutschen Auslandshandelskammern in 16 Ländern Mittelosteuropas. Mit 4,09 von 6 möglichen Punkten konnte Polen zum zweiten Mal in Folge den Titel als attraktivster Standort der Region vor Tschechien und Estland erringen. Von den 142 befragten deutschen Firmen in Polen würden sich zudem 94 % wieder für eine Investition an diesem Standort entscheiden.

Polen bietet Investoren große Chancen. Das Marktvolumen des 38-Millionen-Einwohner-Landes verspricht z. B. für Konsumgüter- und Nahrungsmittelhersteller gute Perspektiven. Das Land verfügt zudem über eine breite industrielle Basis, vor allem in Branchen mit mittlerer Technologieintensität. Viele Zulieferer der Kfz-Branche haben sich angesiedelt, aber auch die Hightech Industrien nutzen vermehrt den Zugriff auf die gut ausgebildeten Arbeitskräfte.

Besonders positiv stellt sich die wirtschaftliche Situation Niederschlesiens im Vergleich mit den anderen polnischen Regionen dar. Der Industriesektor ist hier ausgeprägt und die Infrastruktur gut entwickelt.

Impulse für die deutsch-polnische Zusammenarbeit im Grenzraum gibt das Kooperationsprogramm „Interreg Polen 2014–2020“.

AHK Polen | IHK Dresden

Moderation:

Rainer Reißaus, IHK Dresden

Konferenzsprachen:

Deutsch und Polnisch – simultan übersetzt

12:30 Anmeldung

13:00 Eröffnung und Begrüßung

Dr. Detlef Hamann
Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer Dresden

13:10 Polen und Deutschland – erfolgreiche Partnerschaft

Andrzej Szyka
Gesandter
Botschaft der Republik Polen, Berlin

13:40 Zukünftige Kooperationsschwerpunkte deutscher Unternehmen auf dem polnischen Markt

Michael Kern
Hauptgeschäftsführer
Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer, Warschau

14:00 Erfolgsrezepte polnisch-deutscher Unternehmenskooperation

- Dr.-Ing. Tomasz Tomczak
Vorstandsmitglied
Viessmann Technika Grzewcza Sp. z o.o.
- Gerhard Schäfer
Betriebsdirektor
SITECH Sp. z o.o.

14:40 Pause

15:10 Unterstützung von Wirtschaftsinitiativen und Unternehmenskooperationen im Rahmen der neuen Förderperiode 2014–2020

Mieczyslaw Ciurla, Direktor Abteilung für Wirtschaftsentwicklung Marschallamt Niederschlesien, Wroclaw

15:30 Geschäfts- und Kooperationsmöglichkeiten in Niederschlesien

Sylvia Lasota, Niederschlesische Wirtschaftskammer, Wroclaw

15:50 Projekte zur Unterstützung von Absatz und Kooperationen für sächsische Unternehmen in Polen

Dr. Thomas Richter, Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, Dresden

16:10 Gespräche/Imbiss

Individuelle Beratungsgespräche an Informationsständen:

- Deutsches Generalkonsulat, Wroclaw
- Niederschlesische Wirtschaftskammer, Wroclaw
- Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer (AHK), Büro Wroclaw
- Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH
- KARR Jelenia Góra
- Kontaktzentrum für Sächsisch-Polnische Wirtschaftskooperation in der IHK Dresden
- Germany Trade and Invest
- Enterprise Europe Network Dresden/Breslau
- Botschaft Polens
- Ost-West-Kontakt
- Sächsische Aufbaubank
- Marschallamt Niederschlesien

